№ 43.



Breslauer Kreisblatt.

Sechszehnter Jahrgang.

Sonnabend den 27. October 1849.

Bekanntmachungen.

Die Rückstände an Kreis-Communal-Irren- und Taubstummen-Anstalts-Beiträgen pro 1848 betreffend.

Diejenigen Ortsbehörden, welche auch gegenwärtig noch mit einem Theile der im October vor. Jahres einzuzahlen gewesenen Communal-, Irren- und Taubstummen-Anstalts-Beiträgen im Rückstande sind, mache ich hiermit bekannt, daß ich, nachdem alle meine im Verlaufe eines Jahres durch das Kreisblatt erlassenen Erinnerungen unbeachtet geblieben sind, den Kreis-Executor angewiesen habe, diese Rückstände nunmehr mit aller gesetzlichen Strenge beizutreiben.

Es versteht sich dabei von selbst, daß alle, seit October v. J. durch Wegziehen der Beitrags-Pflichtigen oder aus andern Ursachen uneinziehbar gewordenen Beträge von den betreffenden Ortsbehörden vertreten werden müssen; weil es eine nicht zu entschuldigende Ungerechtigkeit gegen diejenigen Gemeinden, welche ihre Beiträge vollständig eingezahlt haben, begründen würde, wenn solche durch Versäumniß der Ortserheber nicht zur gehörigen Zeit eingezogene Beiträge niedergeschlagen und erlassen würden.

Breslau den 22. October 1849. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Aufenthaltsermittelung.

In der Injurien-Prozeß-Sache des Schaffers Hoffmann wider den Knecht Kipke, ehemals im Dienste beim Gerichtsscholzen Schmidt zu Jackschenau verlangt das Königl. Kreis-Gericht hier den gegenwärtigen Aufenthalt des Kipke zu wissen, und erwarte ich von der betreffenden Commune baldige Anzeige, falls derselbe im Breslauer Kreise lebt.

Breslau den 22. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbrief.

Der Korrigende August Joseph Pohler, ein Müllergeselle aus Ritterswalde Kreis Neisse, ist heute Nacht mittelst gewoltsamen Durchbruchs wiederholt aus dem Königlichen Korrektionshause durch den Pfarrgarten über den Hauptwall der Festung entwichen. Sein Signalement folgt bei, und ersuchen wir alle

Militair- und Civil-Behörden auf diesen sehr gefährlichen Verbrecher vigiliren und im Betretungsfalle ihn wohlgeschlossen an uns abliefern lassen zu wollen.

Schweidnitz den 20. October 1849. Königl. Korrectionshaus-Direction.

Signalement:

Familien-Namen: Pohler, Vorname: August Joseph, Stand: Müllergeselle, Geburtsort: Woitz, Aufenthaltsort: Ritterswalde Kreis Neisse, Religion: katholisch, Alter: 24 Jahre, Größe: 5 Fuß 3 Zoll, Haare: braun, Stirn: niedrig, Augenbraunen: braun, Augen: blau, Nase und Mund: proportionirt, Bart: rasirt, Zähne: vollständig, Kinn: spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: mittel, Sprache: deutsch.

Bekleidung:

Eine graue Tuchmütze ohne Schirm, eine graue Leinewandjacke und dergleichen Hosen, ein Paar rohleinene Hosenträger, ein blau- u. weißgegittertes Halstuch, ein dergleichen Schnupftuch, ein leinenes Hemde, ein Paar Schuhe, ein Paar Sommerstrümpfe, eine graue Tuchweste. Ein Stück Leinwand 4 Ellen lang und 3 Ellen breit mit entwendet. Sämmtliche Bekleidung ist mit Nr. 514 schwarz gestempelt.

Gefunden.

Ein blautuchner Mantel wurde heut früh auf der Strehlener Chaussee da wo der Weg nach Groß Oldern führt, gefunden, und kann sich der Verlierer deshalb bei dem Gerichts-Scholzen Schröter in Groß Oldern melden.

Breslau den 19. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Post-Angelegenheit.

Im Kreise Breslau sind an nachbenannten Orten von dem hiesigen Königl. Ober-Post-Amte Brief-Kasten aufgestellt worden, und erhalten die darein gelegten Briefe die Nummern der Brief-Kasten. Bei allen Briefen in Dienst-Sachen haben die Ortsbehörden das vorgeschriebene Rubrum auf der Adresse nicht fortzulassen, weil ich portopflichtige Briefe zurückgeben muß.

Klettendorf Nr. 1, Oltaschin Nr. 2, Schönborn Nr. 3, Kl.-Masselwitz Nr. 4, Neukirch Nr. 5, Groß-Mochbern Nr. 6, Brocke Nr. 7, Klein-Sägewitz Nr. 8, Kattern Nr. 9, Woigwitz Nr. 11, Malkwitz Nr. 13, Wirrwitz Nr. 15, Schlanz Nr. 16, Jäschgüttel Nr. 17, Wiltschau Nr. 18, Jackschönau Nr. 19, Prisselwitz Nr. 20, Hermannsdorf Nr. 30, Herrnprotsch Nr. 33, Sillmenau Nr. 47, Thauer Nr. 48, Rothsürben Nr. 49.

Breslau den 25. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Hinweisung auf meine Aufforderung vom 3. dieses Monats im Kreisblatte Nr. 40, und im Verfolg meiner Mittheilung vom 18. dieses Monats, Kreis-Blatt Nr. 42, bringe ich zur Kenntniß des Kreises, wie nachbenannte Beiträge zur Unterstützung der von eingezogenen Wehrmännern zurückgelassenen Frauen und Kindern ferner eingegangen sind:

Dom. Malkwitz 1 Thl., Gem. Malkwitz 6 Sgr. 4 Pf., Gem. Krietern 16 Sgr. 6 Pf., Gem. Criptau 20 Sgr., Gem. Peltschütz 5 Sgr. 8 Pf., Gem. Merzdorf 6 Sgr., Gem. Schalkau 7 Sgr., Gem. Romberg 5 Sgr., Gem. Lohe 3 Sgr. 9 Pf., Gem. Meleschwitz 13 Sgr. 6 Pf., Gem. Albrechtsdorf 10 Sgr., Dom. Althofdürr. 10 Sgr., Gem. Clarencranst 13 Sgr., Dom. Schalkau 2 Thl., Gem. Schalkau 10 Sgr., Dom. Rosenthal 3 Thl., Gem. Rosenthal 1 Thl., Gem. Gold-

schmieden 7 Sgr. 6 Pf., Gem. Schillermühle 3 Sgr. 6 Pf., Dom. Haidänchen 5 Thl., Gem. Haidänchen 6 Sgr., Gem. Koberwitz 10 Sgr. 6 Pf., Gem. Maria-Höfchen 6 Sgr., Dom. Gr.-Nädlitz 1 Thl., Gem. Groß-Oldern 27 Sgr. 6 Sgr., Gem. Hartlieb 5 Sgr., Gem. Wessig 6 Sgr.

Diejenigen Dominien und Gemeinden, welche mit ihrem freiwilligen Beitrage noch im Rückstande sind, wollen solchen bald abliefern, damit die Vertheilung der eingegangenen Summe erfolgen kann.

Breslau den 25. October 1849. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 18. d. M. Kreisblatt Nr. 42, bringe ich zur Kenntniß des Kreises, wie der durch Diebstahl seiner ganzen Habe verlustig gegangene Lehrer Brusewitz zu Oltaschin an Unterstützungen ferner empfing

a) durch mich: von dem Ger.-Scholzen Preuß in Lehmgruben 1 Thl., von einem Collegen in der Nachbarschaft 15 Sgr.

b) direct: von Herrn Forgwer in Wessig 11 Thl. 10 Sgr., aus dem Elisabethiner-Kloster eine Anzahl Kleidungsstücke, durch den Herrn Erzpriester Kinzel von einer Dame werthvolle Kleidungsstücke, von der Frau Baronin von Lüttwitz in Hartlieb einen Korb voll Kleidung und Wäsche, vom Pfarrhofe in Oltaschin 3 Tücher, vom Herrn Kaplan Janke einen Paletot, von der Commune Eckersdorf 6 Sgr. 3 Pf., vom Herrn Stachelroth daselbst 1 Thl., vom Kretschmer Aar in Hartlieb 20 Sgr. von Wilhem Kirchner in Oltaschin 2 Thl., Anton Kuhn unentgeltliche Ackerzubereitung im Werthe von 1 Thl., Carl Puffke 6 Quart Butter.

Wie sehr der Lehrer Brusewitz für die erhaltene Unterstützung dankbar ist, und wie freudig derselbe wieder seinem Berufe lebt, habe ich aus seinem gegen mich kund gegebenen Gefühle gern wahrgenommen, und hat es mich eben so angenehm berührt, daß der gute Brusewitz so rege Theilnahme fand, die ich ihm wünschte.

Sollte ihm noch einige Unterstützung zugedacht werden, will ich solche gern aufsammeln.

Breslau den 25. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Kirchen-Beraubung.

Die katholische Kirche zu Wilschau wurde in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. gewaltsam erbrochen, und aus solcher, wie aus der wohlverwahrten Sacristei folgende Gegenstände entwendet:

4 zinnerne Altarleuchter, 13 Pf. Gewicht; 2 kleine messingene Leuchter; 2 zinnerne Meßkännchen, 1 Pf.; eine weißseidene Kasel mit Goldborten; eine gelbe seidene Kasel mit Silberborten; eine schwarze Kasel mit weißen Bandborten; eine leinene Albe nebst Humeral; ein rothes und ein gelbes Cingulum; ein leinenes Altartuch; ein Subcorporale und ein Purificatorium; 2 rothtuchne Ministranten-Chorröcke mit 2 Hemdchen; ein silberfranzener Besatz von der Kanzeldecke; eine Altardecke von Kattun mit Spitzen; eine seidene Ciborien-Bekleidung; ein Aspergil und ein Klingelbeutel.

Die Ortsbehörden veranlasse ich die nöthige Vigilanz anzustellen, um den Kirchenräubern doch endlich auf die Spur zu kommen.

Breslau den 26. October 1849. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Bitte vom 25. Juli a. c. Kreisblatt Nr. 30. bringe ich zur Kenntniß, wie der Lehrer Littmann zu Masselwitz, der durch wiederholten Diebstahl seiner beinahe ganzen Habe verlustig ging, an Unterstützung empfing:

Von dem Lehrer Nowack in Brocke 10 Sgr., Ph. und B. in Herrnprotsch à 10 Sgr., 20 Sgr., von dem Lehrer Bartnik in Domslau 15 Sgr., für welche Liebesgaben Littmann herzlich dankt.

Ich wünsche demselben weitere Unterstützungs-Beiträge, und will solche gern sammeln.

Breslau den 25. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Sonntag den 4. November Nachmittag 1 Uhr, versammelt sich der unterzeichnete Verein zu einer wichtigen Berathung in Gewerbangelegenheit, im Kretscham zu Klein Sürding wozu die Schmiedemeister des Kreises zu brüderlicher Vereinigung eingeladen werden.

Die Löblichen Ortsgerichte aber werden ersucht, die Schmiedemeister hiervon gefälligst zu benachrichtigen. Hier unsern Freundschaftsgruß.

Der Verein für Landschmiedemeister.

Die erwählten Vorsteher: Schindler, Heilmann, Lampelt Schmiedemeister.

Vorstehende Aufforderung bringe ich zur Kenntniß der Dorfgerichte, um die Schmiedemeister hiervon in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 25. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Ich erwarte die Einzahlung sämmtlicher dem Dominio Hartlieb noch restirender Ackerzins bis spätestens den 30. d. M. Widrigenfalls sofort gegen die Säumigen Klage beim Königl. Kreisgericht erhoben werden soll.

Die löblichen Ortsgerichte von Hartlieb, Neudorf-Commende, Gabitz, Oltaschin und Klettendorf werden hierdurch ersucht, Obiges den betreffenden Gemeinde-Mitgliedern im Gebote bekannt machen zu wollen.

Hartlieb, den 23. October 1849. Westram, Bevollmächtigter.

Knaben von ordentlichen Eltern, welche Lust haben, die Schmiede-Profession zu lernen, können sich melden beim Schmiedemeister-Aeltesten Klugmann in Breslau alte Taschen-Straße Nr. 2.

Vom 30. October 1849 ab sind Parzellenweise auf dem Stock gegen gleich baare Bezahlung Korbruthen bei dem Dominium Treschen zu verkaufen.

Das Dominium Schottwitz bei Breslau offerirt zum Verkauf: Circa 5 Schock hochstämmige Aepfelbäume, 30 Schock Aepfelwildlinge. Verschiedene Parkgehölze als Colothea orborea, Amorsia fruticosa, so wie auch 5jährige Birken und Ellen. Ferner genista Cirgata, salix nigra, salix babilorica. An Sämereien: Weißer und rother Attringham Möhren-, Cichorien-, Weiße Rüben- und Weißkraut-Saamen. An Runkelrüben-Saamen: Die weiße Zuckerrübe, die gelbe und rothe Futterrübe, die rothe über die Erde wachsende (Turings), die Wiener Tellerrübe. Weißer Mohn.

Ferner Weißkraut, Kartoffeln und Möhren, auch Pferdebohnen.

Schottwitz den 13. October 1849.

C. Mens.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.